

## Mühlen 1852

- Nr. 15 S. 48      Bekanntmachung  
Der Rittergutsbesitzer **SCHULTZ** zu **Beetz** beabsichtigt zum Betriebe eines Torfstichs in den ihm gehörigen, im Beetzer Luche belegenen Wiesen eine durch Windeskraft in Bewegung zu setzende Wasserschöpfungsmühle zu erbauen.  
**Oranienburg**, den 13. Januar 1852  
Königliches Rent-Amt
- Nr. 18 S. 96      Bekanntmachung  
Der Kaufmann **KERKOW** sen. hierselbst beabsichtigt auf seinen Koppel-Wiesen, zwischen der Bärhorst und dem Haupt-Canale gelegen und an den letzteren südwestlich angrenzend, eine durch Wind zu treibende Wasserschnecke zur Entwässerung seiner Torfgräberei zu erbauen.  
**Nauen**, den 27. Februar 1852  
Der Magistrat
- Nr. 24 S. 131      Grundstücks-Verkauf  
Mein zwischen **Pichelsdorf** und **Spandau** belegenes ehemaliges Mühlengrundstück, gänzlich frei von Abgaben, bestehend in einem Wohnhause nebst Brunnen auf dem Hofe, sowie Stallung und ca. 6 Morgen Acker, theils mit Obstbäumen bepflanzt, bin ich willens aus freier Hand zu verkaufen. Kauflustige bitte ich, sich bei mir oder beim Mühlenbesitzer Herrn **KRAUSE** in **Gatow** zu melden.  
**Carl BERSTORF**  
Mühlenmeister in **Nauen**
- Nr. 24 S. 132      Ein Paar Mühlsteine (Walkersche Steine aus Berlin) sind Bauveränderungshalber für den festen Preis von 20 Thalern zu verkaufen in **Potsdam** bei **W. CASTAN**
- Nr. 31 S. 168      Eine gut erhaltene Grützmühle zum Drehen ist zu verkaufen beim Mühlenmeister **SCHULZ** in **Flatow**.
- Nr. 32 S. 169      Nothwendiger Verkauf  
Königl. Kreisgericht, erste Abtheilung.  
**Spandau**, den 2. April 1852  
Das der verwittweten Mühlenmeister **HEISE, Dorothee** geb. **WILKE** gehörige, zu **Hennigsdorf** belegene, im Hypotheken-Buche dieses Dorfes Vol. III, Fol. 73 verzeichnete Mühlengrundstück nebst dazugehörigen Gebäuden und Garten, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe gerichtlich abgeschätzt auf 2955 Thlr. 22 Sgr. 4

Pf., soll am 26. Juli d.J., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nr. 35 S. 190

Freiwilliger Verkauf

Meine zu **Lindow** belegene Wirthschaft, bestehend aus einer Bockwindmühle mit einem Mahl- und Schrootgange, nebst Wohnhaus und dazu gehörigem Acker, etwa 4 Morgen Flächenraum umfassend, bin ich Willens aus freier Hand zu verkaufen. Hierauf Reflectirende können das Nähere durch portofreie Briefe bei mir erfahren, auch stehen die Gebäude, sowie der Acker jederzeit zur Ansicht bereit.

**Ludwig BEHRENDT**

Mühlenmeister in **Lindow**

Nr. 40 S. 212

Proclama

Die zu gemeinschaftlichen Vermögen des Nachlasses der verstorbenen verehelichten **RUSICKE**, gebornen **FIELITZ**, und deren Ehemannes **Ludwig RUSICKE** gehörigen Grundstücke, nämlich:

1) das auf 2148 Thlr. 5 Sgr. 5 Pf. gewürdigte Mühlen-Etablissement zu **Sandhorst**,

2) zwei zu **Deutschhof** belegene Wiesen, sollen Theilungs halber in dem auf den 1. Juli d. J., Vormittags 11 Uhr, in der Gerichtsstube hier angesetzt Termine subhastirt werden. Hypothekenschein, Taxe und Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

**Fehrbellin**, den 11. Mai 1852

Königliche Kreisgerichts-Commission

Der Mühlenmeister **Carl BERSTORF** beabsichtigt, auf hiesiger Feldmark, an der Berlin-Hamburger Chaussee, in der Gegend des Kirchhofs, eine Bockwindmühle mit zwei Mahlgängen zu erbauen.

**Nauen**, den 15. Mai 1852

Nr. 41 S. 217

Bekanntmachung

Der Mühlenmeister **KRÜGER** zu **Wernitz** hat seine vor dem von der Berlin-Hamburger Chaussee nach dem Dorfe **Wernitz** führenden Wege belegene sogenannte erdholländische Windmühle abgebrochen und aus demselben Platze eine Bockwindmühle mit zwei Mahlgängen errichtet.

**Nauen**, den 15. Mai 1852

Der Königliche Landrath **WOLFART**

Nr. 42, S. 225

Ich beabsichtige, meine am Eingange der Weinbergs-Koppeln belegene, früher den Nauener Mühlenbesitzern gehörige Wiese, den 29. Mai d.J., Nachmittags 6 Uhr, im Hause des Tischlermeisters **SCHÄFER** in **Nauen** meistbietend zu verkaufen, und soll bei annehmbaren Geboten der Zuschlag sofort ertheilt werden.

**Markee**, den 23. Mai 1852 **Aug. DÖRRE**

- Nr. 43 S. 228      Bekanntmachung  
Dem Mühlenmeister **SCHULZE** zu **Spandau** sind in der Nacht vom 14. zum 15. März d.J. aus einem vor dem Potsdamer Thore belegenen Mehl-Verwahrungs-Hause etwa 1 Centner Roggenmehl, ½ Centner Weizenmehl, einige Mehlsäcke, gekennzeichnet C.F. Schultze Spandow, und eine Summe Geldes mittelst Einbruch gestohlen worden. Einer der gestohlenen Säcke ist am 16. März d.J. in der Havel unweit Tiefwerder gefunden worden.  
Ein jeder, welcher über die Person des Diebes oder der Diebe, oder über den Verbleib des gestohlenen Gutes Auskunft geben kann, wird aufgefordert, davon sofort mir oder der nächsten Gerichts- oder Polizei-Behörde Anzeige zu machen.  
**Spandau**, den 25. Mai 1852  
Der Staats-Anwalt i.V. **RAFFEL**
- Nr. 45 S. 242      Verstorben: Herr **Andreas Friedrich BERSTORFF**, Bürger und Mühlenmeister, 69 J. 13 T., Altersschwäche  
  
Bekanntmachung  
Der Kaufmann **C.F. WINDAUS** und der Schönfärber **BÖLKE** zu **Neu-Ruppin** beabsichtigen ihre in den Beetzer Wiesen befindliche Wasserschöpf-Mühle, welche durch Windeskraft in Bewegung gesetzt wird, nach der dabei belegenen, dem Schmiedemeister **FICK** zu **Beetz** gehörigen und zur Austorfung in Pacht genommenen Hütungs- und Wiesenfläche zu translociren.  
**Oranienburg**, den 18. Juni 1852  
Königliches Rent-Amt
- Nr. 54 S. 292      Eine gut erhaltene eichene Dreh-Grütmühle steht zum Verkauf beim Mühlenmeister **SCHULZ** in **Flatow**.
- Nr. 56 S. 300      Ein Sohn ordentlicher Aeltern, welcher Lust hat, die Müller-Profession zu erlernen, kann sich bei mir melden. Auch habe ich ein Forte-Piano, welches noch gut erhalten ist, billig zu verkaufen.  
**KÜRBIS**, Mühlenmeister in **Königshorst**
- Nr. 59 S. 310      Bekanntmachung  
Der Kaufmann **C.F. KERKOW** sen. hierselbst beabsichtigt eine im Luche des Dorfes **Beetz** bei **Cremmen** belegene Wasserschöpfmühle nach einer nicht weit davon entfernten Stelle zu translociren.  
**Nauen**, den 19. Juli 1852  
Der Magistrat
- Nr. 70 S. 358      Meine holländische Windmühle allhier, mit einem deutschen und einem französischen Mahlgange, will ich am 18. September d.J., Vormittags 11 Uhr, im Gasthofs zur Stadt Rom hierselbst an den

Meistbietenden verkaufen, wozu ich Kaufliebhaber hierdurch einlade.

**Friesack**, den 27. August 1852

**FRENZ**

Nr. 79 S. 400

Sehr mehrlreiche reine Roggenkleie ist fortwährend zu haben beim Müller **BEHRENDT** zu **Potsdam**, Jäger-Allee Nr. 1

Nr. 83 S. 416

Die Herren Mühlenbesitzer des Osthavelländischen Kreises, welche bei der Mühlen-Feuer-Societät der Kurmark in Neustadt a. d. Dosse versichert sind, bitte ich, den 23. October, Vormittags 10 Uhr, zu einer Berathung in Societäts-Angelegenheiten sich im Krüge zu **Bötzow** einzufinden.

Ich ersuche die Herren Schulzen, die Mühlenbesitzer Ihres Ortes, welche bei genannter Societät versichert sind, hiervon in Kenntniß setzen zu wollen.

**Bötzow**, den 15. October 1852

**KÖPPEN**, Mühlenbesitzer und Deputirter

Das Verzeichniß der Wahlmänner diesseitigen Kreises für die Wahl der Abgeordneten zur zweiten Kammer bringe ich nachfolgend zur Kenntniß der Kreis-Eingesessenen.

Nauen den 28. October 1852

Wolfart

... Mühlenmstr. **ROTHBARTH** zu Linum;

Nr. 91 S. 446

Bekanntmachung

Der Kaufmann **DREETZ** zu **Hakenberg** und der Torfmeister **HUTH** zu **Rhinschleuse** beabsichtigen in den Beetzer Gemeindewiesen eine durch Windeskraft in Bewegung zu setzende Wassermühle zu erbauen.

**Oranienburg**, den 11. November 1852

Königl. Rent-Amt

Nr. 97, S. 471

Bekanntmachung

Der Torfgräbereibesitzer **BORCHELT** zu **Cremmen** beabsichtigt in seiner Torfgräberei in den, auf dem rechten Rhinufer belegenen Beetzer Gemeindewiesen zum Zwecke der Ableitung des Wassers eine durch Windeskraft zu bewegende Schöpfmühle aufzustellen.

**Oranienburg**, den 26. November 1852

Königliches Rent-Amt